

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2020, Wahl Siegerprojekt

Zwei Siegerprojekte ex aequo: Mirjam Landolt aus Küsnacht am Rigi und Matteo Gariglio aus Luzern gewinnen mit ihren Dokumentarfilmprojekten «Eine führt zur Anderen» und «L'acqua scorre in su – The water flows upwards» die mittlerweile sechste Ausschreibung zum Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb der Albert Koechlin Stiftung. Die spannenden Filmideen, die vielversprechenden gestalterischen Umsetzungskonzepte sowie das mit ihren jeweiligen Erstlingswerken ausgewiesene, hohe filmische Potential der beiden Eingebenden führte die unabhängige Fachjury zum einstimmigen Entscheid, als gleichwertige Projekte beide Filmprojekte in der zweiten Runde als Sieger zu wählen und mit einem geteilten Beitrag in der Höhe von je CHF 25'000.— zu unterstützen.

Die ex-aequo Siegerprojekte im Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2020

- Projektträgerin: Mirjam Landolt, Küsnacht am Rigi
Arbeitstitel: EINE FÜHRT ZUR ANDEREN
Kategorie: Dokfilm
Inhaltsbeschrieb: Der Film ist ein Porträt einer Insel, speziell von drei ihrer Bewohnerinnen; Kate, Susan und Martine. Der Film verfolgt ihre Spuren im schottischen Nebel, zwischen Tradition und Moderne, Legenden und anderen arrangierten Wahrheiten.
Bio: Geboren 1983 in Luzern. 2002-2006 Ausbildung zur Fotografin in Genf und am CEPV in Vevey. 2009-2012 Bachelor in Film an der HEAD in Genf.
Filmografe nach Abschluss: Rara Avis (2020).
- Projektträger: Matteo Gariglio, Luzern
Arbeitstitel: L'ACQUA SCORRE IN SU - THE WATER FLOWS UPWARDS
Kategorie: Dokfilm
Inhaltsbeschrieb: Inspiriert durch die Projektionen alter Diapositive und das für ihn mit vielen Fragen behaftete Leben seines Nonnos, macht sich der Filmemacher auf die Suche nach dem Zugang zu einem lang versteckten Defizit - der Sprachlosigkeit seiner Gefühle. Unterwegs vom italienischen Meer hoch hinauf in die Berge treffen wir auf Menschen, welche ihm helfen sein Familienbild zu konfrontieren.
Bio: Geboren 1986 in Luzern. Studium Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Video an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. 2015 Master in Dokumentarfilmregie im Rahmen des Docnomads Master Course an der Universidade Lusofona de Humanidades e Tecnologias in Lissabon, der University of Theatre and Film Arts in Budapest und der LUCA School of Arts in Brüssel.
Filmografie nach Abschluss: En La Boca (2016)

Die Fachjury

Die unabhängige Fachjury setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Jasmin Basic, Programmleiterin/Kuratorin an mehreren nationalen und internationalen Filmfestivals, GE, Präsidentin Pro Short (Kurzfilm)

Jela Hasler, Dokfilmschaffende, ZH, diverse Auszeichnungen für Kurzfilme, gezeigt an nationalen und internationalen Filmfestivals (u.a. Locarno, Hot Docs Toronto), (Fiction / Non-Fiction)

Anja Kofmel, Animationsfilmschaffende, ZH, Schweizer Filmpreise 2019 für Regie, Schnitt & Musik für «Chris the Swiss», (Animation)

Anna Thommen, Filmschaffende, BL, Publikumspreise Solothurner Filmtage 2014 und Zürich Film Festival 2019, Nomination Schweizer Filmpreis 2014, Basler Filmpreis 2019, (Fiction / Non-Fiction)

Joël Jent, Freier Drehbuchautor & Produzent, ZH, Mitglied Europäische Filmakademie, (Produktion)

Zum Wettbewerb

Der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb ist ein Ideenwettbewerb, der zukünftige Filmschaffende am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Realisierung ihres ersten oder zweiten Filmes unterstützt. Er ist auf Kurzfilmprojekte sämtlicher Kategorien von unter 30 Minuten Länge angelegt. Auf der Basis eingereicherter Exposés werden vier Projekte mit je CHF 15'000.- prämiert und bei der Weiterbearbeitung gefördert. In der anschliessenden zweiten Runde wird ein Projekt mit max. CHF 50'000.- zur filmischen Umsetzung unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt mit Start im Jahr 2015 jährlich und findet mit der Ausschreibung 2020 zum sechsten Mal statt.

Das Engagement der Albert Koechlin Stiftung im Bereich der Filmförderung umfasst neben dem Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb auch das Format des Innerschweizer Filmpreises, der im März 2021 in die dritte Austragung ging.

Foto Mirjam Landolt



Foto Matteo Gariglio



Luzern, 29. März 2021

Auskunft:
Martino Froelicher
Projektleiter
Homeoffice 079 762 16 50

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3
6003 Luzern
martino.froelicher@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch/projekt/filmfoerderung

Hinweis zur Schreibweise:

→ Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren!